

Pressemeldung 20.8.2015

Ältester Wald der Welt

Archäologische Landesausstellung NRW zeigt Sensationsfund



Wer hätte es gedacht, der älteste Wald unserer Erde mit den ältesten baumförmigen Pflanzen überhaupt stand einst in Lindlar (Nordrhein-Westfalen). Dies belegen archäologische Funde, die 2008/2009 in der weltberühmten fossilen Flora

des Mitteldevons aus dem Bergischen Land bei Lindlar aufgefunden wurden. Wahrscheinlich wuchsen diese Bäumchen – Calamophyton genannt – auf einer Sandinsel in einem ausgedehnten Flachmeer. Sie wurden vermutlich durch einen Tsunami ins Meer gespült, mit Sand und Schlamm überdeckt und so bis heute konserviert. Wie das Bergische Land vor ca. 390 Millionen Jahren ausgesehen hat, zeigt eine aktuelle Rekonstruktion der Mitteldevonflora von Lindlar (siehe Bild). Die Bäume hatten eine dichte Astkrone und waren ca. 2 bis 3 Meter hoch. Dieser Sensationsfund ist ab 5. September in der **Archäologischen Landesausstellung NRW** im **LVR-LandesMuseum Bonn** zu sehen (bis 3. April 2016).

Neben Highlight-Funden aus den letzten fünf Jahren archäologischer Ausgrabungen und Forschungen in NRW widmet sich die große Schau in ihrem Schwerpunktteil „**REVOLUTION jungSTEINZEIT**“ einer der wichtigsten Epochen der Menschheitsgeschichte, der Jungsteinzeit (Neolithikum). Der Mensch, der seit 2,5 Millionen Jahren als Jäger und Sammler im Einklang mit der Natur lebte, beginnt vor rund 12.000 Jahren massiv in seine Umwelt einzugreifen und sie zu gestalten; er schafft Ackerflächen, betreibt Viehzucht und errichtet feste Siedlungen. Herausragende Exponate und neue Forschungsergebnisse geben Auskunft über die vielschichtigen Prozesse dieses grundlegenden gesellschaftlichen Wandels und lassen spannende Bezüge zu unserer moderne Lebensweise heute erkennen. Ausgehend von der Neolithischen Revolution nimmt die Ausstellung erstmals, brennende Fragen und gesellschaftliche Herausforderungen unserer Zeit in den Blick – von Überbevölkerung und Überschussproduktion bis hin zum Klimawandel.

www.revolution-jungsteinzeit.de

Bildunterschrift:

Rekonstruktion des ältesten Waldes der Welt basierend auf den archäologischen Funden, Mitteldevonflora von Lindlar, ca. 390 Millionen Jahre, M. Kriek, Amsterdam / LVR-LandesMuseum Bonn

Pressekontakt

Stephanie Müller, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, LVR-Landesmuseum Bonn, Bachstr. 5-9, 53115 Bonn, Tel.: +49 (0)228/2070-244, stephanie.mueller@lvr.de
Silke Günnewig, projekt2508, Riesstraße 10, 53113 Bonn, Tel.: +49 (0)228/184967-24, presse@projekt2508.de